



CAPABLANCA e. V. - Im Alten Chausseehaus

Der Hauch von Schacholympiade in Bad Frankenhausen



Herbst 2008. Auch die Zeit des großen Schachs in Deutschland. Zuerst der Kampf um die Weltmeisterschaft der Männer in Dortmund. Anand (Indien) bezwingt Kramnik (Russland) souverän. Nun in Dresden nach 38 Jahren wieder eine Schacholympiade in Deutschland. Hier geht die Elbmetropole der größten Schacholympiade aller Zeiten entgegen. Nach der endgültigen Schließung der Meldelisten am 19. September haben sich mehr als 2.000 aktive Teilnehmer zum Vielvölkerturnier vom 12. - 25. November angemeldet. Die bisherige Einschätzung der Teilnehmerzahl von 1.500 Aktiven

wird nun um mehr als ein Viertel überboten. Mit den 152 angemeldeten Nationen überbietet Dresden die vorige Olympiade 2006 in Turin um sieben weitere Länder. Die Teilnehmer verteilen sich auf 275 Mannschaften, davon 156 im Hauptturnier inklusive des zweiten Startplatzes für Deutschland und den Gehörlosen-, Fernschach- und Blindenteams. 119 Damentteams sind startberechtigt. Die deutsche Damen-Nationalmannschaft wird dabei angeführt von Elisabeth Pähtz aus Thüringen. Durch die Aufstockung der Damentteams auf vier Spielerinnen plus Ersatzspielerin fürchtete Dresden einen Rückgang der Teilnehmerzahlen - vor allem im Damenbereich. Trotzdem sind mehr Frauen am Start als noch vor zwei Jahren. Die Schacholympiade ist nach den olympischen Sommerspielen die Sportveranstaltung mit den meisten teilnehmenden Nationen weltweit. Mit den Rekordzahlen wachsen die Anforderungen: Zu den Spielerinnen und Spielern muss das internationale Kongresscenter die Schiedsrichter, Organisatoren und Offizielle, sowie bis zu 1.500 Zuschauer pro Tag aufnehmen. Unter allen teilnehmenden Nationen ist Russland Favorit, aber nahezu alle Weltstars des Schachs werden an der Olympiade teilnehmen. Dresden schreibt auch bei den Spielregeln Geschichte. So gilt das Turnier im Herbst durch zahlreiche Regeländerungen als Reformolympiade. Unter anderem verliert sofort sein Spiel, wer nicht pünktlich zum Rundenbeginn auf seinem Platz sitzt. Remisvereinbarungen dürfen erst ab dem 30. Zug getroffen werden. (Quelle: Deutscher Schachbund e. V.)

Also: großer Schachsport in Dresden. Für Profis. Gute Schachunterhaltung in Bad Frankenhausen. Für den Amateur.

Denn: Schach ist nahbar! Auch in Ihrer Nähe! Im Kulturdenkmal "Altes Chausseehaus". Die Spielabende finden regelmäßig dienstags dort statt und es sind hierzu Damen und Herren, Jung und Alt als Gäste jederzeit willkommen. In wohl eigener, aber doch angenehmer, auf vielfachen Wunsch unverraucherter Atmosphäre wird mit Gleichgesinnten Amateurschach - wohlgemerkt kein Meisterschach! - gespielt und über "Gott und die Welt" diskutiert. Bemerkt sei noch, daß für diejenigen, die sich dem Schachspiel zuwenden wollen, zum Erlernen desselben stets Gelegenheit vorhanden sein wird.

An dieser Stelle nochmals ein besonderer Dank Herrn Dr. Günter Nauer, der sich nach wie vor in rührender Weise donnerstags um den jüngsten Schachnachwuchs der Grundschule kümmert.